

# NL – Joggel macht Ferien – Renaissance aan Zee Letterbox

(versteckt November 2021 durch Gute Idee)

<b>Stadt:</b>	4325 AA Renaissance – Niederlande (Provinz Zeeland)
<b>Startpunkt:</b>	Alter Dorfplatz in Renaissance (Parken überall im Ort möglich – von Apr. Bis Okt. Gebührenpflichtig)
<b>Ausrüstung:</b>	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
<b>Schwierigkeit:</b>	(*----) leicht – wenn nichts angegeben, Abzweige ignorieren
<b>Gelände:</b>	(*----) leicht, es ist alles dabei – Asphalt, Strand, Wald, Pfade...
<b>Länge:</b>	8 km; ca. 2,5 Stunden
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	überall unterwegs



„Onnerschtwu is onnerscht und halt net wie in de Palz“ – Aber wie onnerscht ist es denn außerhalb der Pfalz? Das fragt sich Joggel noch immer und darum hat er beschlossen eine weitere Reise zu unternehmen. Aber wohin? „Ich wollt schunn immer mol no Holland“ sagt sich Joggel, setzt sich in sein Auto und fährt los in Richtung Niederlande.

Begleite ihn auf seinem Weg rund um und durch das schöne Örtchen Renaissance an der Nordseeküste der Provinz Zeeland und entdecke gemeinsam mit ihm wie schön es dort ist. Es ist nicht schwer, hier oben einen ganzen Tag zu verbringen.

## CLUE:

Joggel startet am Springbrunnen des alten Dorfplatzes. Er hat gehört, dass die Straße des Namensgebers dieses Ortes direkt zum Meer führt. Er schaut sich um – „Ha – Jan van Renaissanceweg, da geht es lang...“ und folgt dem Bürgersteig rechts der Straße.

Rechts sieht Joggel etwas versteckt bald ein Denkmal, oder auch nicht 😊. Kurz danach überquert er jedenfalls die Straße und folgt auf der anderen Seite dem Fußweg weiter. „Da ist der Deich...“ ruft Joggel und läuft etwas schneller.

Am „großen Sonnenschirm“ angekommen schaut er sich das Gesamtkunstwerk an. Welche Zahl kommt öfter vor als alle anderen? Von dieser notiert Joggel die letzte Ziffer.

**A** = \_

Weiter geht er über die Dünen in Richtung Wasser. „Hey, ist das ein riesiger Strand hier!“ Joggel ist erstaunt als er am höchsten Punkt der Düne den Strand erblickt. Hier findet er auch einen Seehund. Auf der Metallplatte steht ein Datum. Von der Jahreszahl notiert sich Joggel die 2. Ziffer.

**B** = \_

Unten am Strand angekommen geht Joggel in westlicher Richtung am Wasser entlang und genießt die Nordsee. Schon bald erreicht er eine Einkehr. Hier verlässt er den Strand wieder durch die Dünen. Am folgenden Fahrradparkplatz steht auch eine Infotafel. Von der Zahl vor dem Namen des Strandabschnitts notiert Joggel die 1. Ziffer.

**C** = \_

In der Nähe sieht er auch einen Mast mit dem Schild „Fietspad“. Hier findet er auch hinter dem Wort „Kustroute“ eine zweistellige Zahl. Von der 1. Ziffer zieht er 1 ab und notiert sich den Rest.

**D** = \_

Weiter geht es in Laufrichtung. Wo es möglich ist, läuft Joggel neben dem Asphalt auf den Wegen. Nach einiger Zeit kommt Joggel an eine „Kreuzung“. Hier sieht er links eine kleine weiße Schranke.

Bevor er den Asphalt verlässt und diese Richtung einschlägt, sucht er noch das weiße Schild auf dem unter Anderem „Camping Julianahoeve“ steht. Joggel zählt, wie oft der Buchstabe „e“ in der ersten Zeile des Schriftzugs auf dem Schild verwendet wurde. **E** = \_

Kurz darauf erblickt Joggel auf der rechten Seite eine Infotafel hinter einem Durchgang. Unter der Infotafel entdeckt er einen Pfeil, der ihm seine weitere Richtung zeigt.

Er folgt dem Weg – immer am Wasser entlang – bis zur nächsten Infotafel. Hier verlässt er das Wasser durch das Gatter rechts. Geradeaus geht er an den Schmetterlingen vorbei und folgt immer seiner Nase bis er an eine Kreuzung kommt. Hier – an den großen Steinen – überquert er die Straße und behält seine ursprüngliche Laufrichtung bei.

An einer Kreuzung geht es rechts und gleich wieder links. Joggel kommt an einen „Kreisel“ Hier kann er sehen, wie weit es bis nach Santiago ist. Die 1. Ziffer der Entfernung ist für ihn interessant. **F** = \_

Er folgt dem Weg in Richtung Santiago und verlässt den „Kreisel“ bei der nächsten Möglichkeit. Kurz vor dem Ortsende wählt er die letzte Möglichkeit nach links und nähert sich langsam aber sicher einem Hotel. Kurz vor diesem sieht er eine Geschwindigkeitsbeschränkung, die für ihn sehr ungewöhnlich ist. Von den zwei Ziffern auf dem Schild notiert er die 1. **G** = \_

An der folgenden Kreuzung geht Joggel nach rechts in Richtung einer steinernen Brücke. Vor der Brücke steht links eine Bank. An dieser vorbei folgt er einem Pfad und umrundet dabei ein Gebäude. Aufmerksam schaut er sich bei seiner Umrundung die seltsamen Arrangements links und rechts des Weges an. „Die sind ja lustig, die Holländer...“

Nachdem sich Joggel alles was es hier gibt, angeschaut hat, geht er zurück zur Kreuzung, von der er ursprünglich kam. Von hier aus geht er in nordwestlicher Richtung bis er am 2. Steg auf der linken Seite Halt macht.

Hier sieht er einen zugewachsenen Pfad. Er überquert den Steg und folgt ab hier dem Pfad für **AB** Schritte. In **EFG** Grad und **CD** Schritten findet er die Renaissance-Letterbox hinter einem Nadelbaum unter Holz.

A	B	C	D	E	F	G

### Rückweg:

Zurück über den Steg, dann nach links weiter bis zum Ende des Weges. Dort der „75“ nach links folgen. Bald erreicht man bekanntes Terrain.